

## STRABENBAHN-STRECKENJUBILÄUM IN ROSTOCK

Am 20. April 2013 veranstaltete die Rostocker Straßenbahn AG (RSAG) in Zusammenarbeit mit den Rostocker Nahverkehrs-Freunden e. V. öffentliche Straßenbahn-Sonderfahrten zwischen dem Dierkower Kreuz und der Südstadt-Endstation 'Südblick'. Anlaß hierfür war das zehnjährige Bestehen der in Rostock vom Hbf in die Südstadt verlaufenden Straßenbahn-Strecke sowie der Tunnel-Haltestelle unter dem Hbf von Mecklenburg-Vorpommerns größter Stadt. Für die o. a. Fahrten setzte sie RSAG ihre drei historischen Straßenbahn-Triebwagen ein: Gelenk-Triebwg. Nr. 1 (Bauj. 1961, Hersteller Gotha und LEW, 1987 zum Gelenk-Tw umgebaut), 2-achs-Triebwg. Nr. 26 (Bauj. 1926, Hersteller Waggonfabrik Wismar) u. 2-achs-Triebwg. Nr. 46 (Bauj. 1955, Hersteller Gotha und LEW). Tw 46 führte außerdem einen historischen Beiwagen mit. Ergänzend zu den Straßenbahn-Sonderfahrten führte die RSAG aus dem o. a. Anlaß ebenfalls öffentliche Sonderfahrten mit zwei historischen Linienbussen zwischen der Südstadt und dem Doberaner Platz (über Schrödersplatz) durch. Leider waren die meisten der beschriebenen Fahrten sowohl bei den Bahnen als auch bei den Bussen nur mäßig besetzt. Die Straßenbahn-Sonderfahrten führten derartige Fahrten auch mal seltenerweise in die Tunnelhaltestelle unter dem Hbf. Die beiden Bilder unten zeigen den historischen RSAG-Tw 26 am 20.4.2013 in der Tunnel-Haltestellenanlage des Rostocker Hbf's auf der Fahrt vom Dierkower Kreuz zum Südblick.

Fotos: Andrea Hammer.



## INTERESSANTE ELLOK-GÄSTE IN BAD KLEINEN

Anfang Januar 2013 durchfuhr die Ellok 140 037 der Firma PRESS GmbH den Bahnhof von Bad Kleinen mit einem Holztransportzug von Wismar, mit dem diese Lok den genannten Bahnhof auf der Strecke nach Schwerin verließ. Bei der abgebildeten Maschine handelt es sich um eine ehem.

DB-140, die bei d. PRESS GmbH über eine blaue Farbgebung verfügt, die aber anders gestaltet ist als die blaue Lackierung der EVB/MWB-Kollegin 140 761, die ja auch manchmal nach Lübeck kommt. Bei der PRESS-Lok 140 037 war dieses noch nicht der Fall. Dafür war diese PRESS-Lok die den ersten in elektrischer Traktion beförderten Zug in den Bahnhof von Plauen im Vogtland brachte. Das war nur etwa einen Monat vor der obigen Aufnahme am 10.12.2012. Bei dem Zug, den 140 037 als erste Ellok mit eigener Kraft in den frisch für den elektrischen Fahrbetrieb ausgerüsteten oberen Bahnhof von Plauen beförderte, handelte es sich insges. um den von Hamburg Hohe Schaar nach Marktredwitz fahrenden Güterzug DGS 95478, den im o. a. Bahnhof eine Diesellok zur Weiterfahrt in Richtung Hof und Marktredwitz übernahm. Die Gesamtstrecke von Reichenbach über Plauen nach Hof befindet sich seit zwei Jahren in der Umstellung auf elektrischen Fahrbetrieb, der nun erstmal im Dez. 2012 auf dem Teilstück Reichenbach-Plauen aufgenommen werden konnte. Auf dem Restabschnitt von Plauen bis ins fränkische Hof wird dieses Ende 2013 der Fall sein. Erstmals erreicht die Streckenelektrifizierung damit einen Bahnhof auf dem Gebiet der ehemaligen Deutschen Bundesbahn vom Gebiet der ehemaligen Deutschen Reichsbahn her ohne weitere Anbindung dieses Bahnhofes an die anderen elektrifizierten Strecken des ehem. Bundesbahn-Streckennetzes. Künftig wird es möglich sein, von Leipzig und Dresden aus durchgehend elektrisch bis Hof zu fahren. Die Fahrdrabtfortsetzung von dort durch bayerisches Gebiet hindurch nach Nürnberg und Regensburg wird weiterhin fehlen und es ist keinesfalls klar, ob und wann diese Elektrifizierungslücke geschlossen wird.

Ebenfalls zum Fahrzeugpark d. PRESS GmbH gehört die Ellok 145 023, die auf dem neben stehenden Bild ebenfalls im Jan. 2013 den Bhf. von Bad Kleinen mit einem Holztransportzug durchfuhr und sich damals noch in einer Speziall für das 125-j. Bestehen der Modellbahn-Firma Fleischmann befand, über die die PRESS-Lok 145 023 inzwischen aber nicht mehr verfügt.



## SONDERZUGREIEN ZUR ROSTOCKER HANSE-SAIL 2012

\*\*\*\*\*

Am Samstag, d. 11. August 2012 fand in Rostock und Warnemünde auch in diesem Jahr die HANSE SAIL als traditionelles und populäres Großereignis der historischen Segelschiffahrt statt. Und dieses Ereignis brachte auch wie in jedem Jahr 2012 mehrere interessante Sonderzüge in die mecklenburgische Ostseemetropole und ihren maritimen Vorort an der Warnowmündung. Die meisten der zum Besuch der HANSE SAIL 2012 eingesetzten Sonderzüge erreichten Rostock auf dem Weg über Schwerin, da auch aus Richtg. Berlin schon zum Zeitpunkt der o. a. Veranstaltung der Direktweg von der Spree an die Warnow über Neustrelitz und Waren wegen Bauarbeiten nur sehr eingeschränkt zur Verfügung stand.

Ein anl. der HANSE SAIL am 11.8.2012 zusätzlich zum regulären 'WARNEMÜNDE-EXPRESS' verkehrender Sonderzug der DB Regio AG, der von Berlin Hbf über Nauen, Wittenberge, Ludwigslust, Schwerin/M. Hbf, Bad Kleinen, Bützow und Schwaan nach Rostock Hbf und zurück verkehrte, bestand aus einer doppelstöckigen Wendezugeneinheit, die von der DB-Ellok 143 306 befördert wurde.

Auch das von der DB unterstützte Veranstaltungsteam 'Berlin macht Dampf' besuchte die HANSE SAIL am 11.8.2012 mit einem Sonderzug, der von Berlin-Schöneweide über Berlin Ostbahnhof, Berlin Hbf, Berlin Zoolog. Garten, Berlin-Spandau, Nauen, Wittenberge, Ludwigslust, Schwerin/M. Hbf, Bad Kleinen, Bützow, Schwaan, Rostock Hbf nach Warnemünde und zurück fuhr. Dieser Sonderzug wurde von der historischen DB-Diesellok 119 058 gezogen und bestand aus den Wagen des 'Historischen Berliner Schnellzuges'. Diese Fahrzeuge verkehrten auch noch einmal am Sonntag, d. 12.8.2012 auf gleicher Route von Berlin nach Warnemünde und zurück. Es war der einzige Sonderzug, der die HANSE SAIL auch nochmal am Sonntag besuchte.

Der einzige Sonderzug, der zum Besuch dieser Veranstaltung die Direktstrecke von Berlin über Neustrelitz nach Rostock benutzen durfte, war am 11.8.2012 der des Lausitzer Dampflok Clubs e. V. (LDC), der von Cottbus über Guben, Eisenhüttenstadt, Frankfurt/Oder, Berlin-Hohenschönhausen, Oranienburg, Neustrelitz, Waren und Rostock Hbf nach Warnemünde verkehrte. Ihn zog die einst als 'Weiße Lady' berühmte Ellok 143 001 und seine Wagen waren solche aus dem historischen LDC-Fahrzeugbestand.

Zu den Sonderzügen, die nicht ab oder über Berlin zur HANSE SAIL in Rostock führen, gehörte der aus den historischen RHEINGOLD-Wagen von DB und AKE, der am 11.8.2012 von Köln Hbf über Düren, Aachen Hbf, Mönchengladbach Hbf, Krefeld Hbf, Duisburg Hbf, Essen Hbf, Bochum Hbf, Dortmund Hbf, Hamm/Westf., Güterumgebungsbahn Münster/Westf., Osnabrück Hbf, Diepholz, Kirchweyhe, Sagehorn, Rotenburg/Wümme, Buchholz/Nordheide, Hittfeld, Hamburg-Harburg, Südl. Oberhafenbrücke, Hamburg-Bergedorf, Büchen, Hagenow Land, Schwerin/M. Hbf, Bützow und Schwaan nach Rostock Hbf und zurück fuhr. Da keine der hist. 103-Elektrolokomotiven für die Beförderung dieses zuggattungsmäßig als TEE verkehrenden Sonderzuges zur Verfügung stand, zog ihn die Maschine 101 143 der DB. Mit dieser Lok hatte man aber ein nicht gerade äußerlich sauberes Exemplar dieser ansonsten vor dem RHEINGOLD-Zug ja eher selten anzutreffenden Lokbaureihe ausgesucht. Bemerkenswert war beim RHEINGOLD-Zug zur HANSE-SAIL auch seine Fahrt von Köln ins Ruhrgebiet über Düren, Aachen, Mönchengladbach sowie Krefeld und umgekehrt.

Von Magdeburg kam zur HANSE-SAIL nach Rostock am 11.8.2012 ein DB-Sonderzug, der sich aus Wagen und der Lok (112 138) des sonst für den zwischen Berlin u. Magdeburg verkehrenden und im Dez. 2012 leider eingestellten IRE-Zuges 'OTTO DER GROBE' zusammensetzte. Als HANSE-SAIL-Sonderzug führen seine Fahrzeuge von Magdeburg Hbf über Stendal, Wittenberge, Ludwigslust, Schwerin/M. Hbf, Bützow u. Schwaan nach Rostock Hbf und umgekehrt. Interessanterweise lief die OTTO-D.-GR.-Lok 112 138 von Magdeburg nach Rostock vor dem Steuerwagen der Wendezugeneinheit und schob diese nicht im Fernsteuerbetrieb.

Aus zwei Uerdinger Schienenbussen der Prignitzer Eisenbahn GmbH (PEG) bestand der Sonderzug, der am 11.8.2012 von Pritzwalk über Meyenburg, Plau am See, Karow, Priemerburg, Plaaz und Laage nach Rostock Hbf und zurück rollte. Er war auch der einzige Sonderzug-Besucher dieses großen und sehr gut besuchten Segel-Events, der aus Triebwagen bestand.

Ein ganz besonderer und höchst interessanter Sonderzug unter den HANSE-SAIL-Besuchern war der, dessen Fahrt am 11.8.2012 der Verein Braunschweiger Verkehrsfreunde e. V. (VBV) durchführte. Dieser Sonderzug fuhr von Braunschweig Hbf über Peine, Lehrte, Celle, Uelzen, Lüneburg, Büchen, Hagenow Land, Schwerin/M. Hbf, Bad Kleinen, Bützow und Schwaan nach Rostock Hbf und zurück. Dabei mußten seine Fahrzeuge in Büchen auf Hin- und Rückfahrt jeweils von einem in den anderen Bahnhofsteil umgesetzt werden und gleichzeitig in diesem Bhf. ein Fahrtrichtungswechsel mit Lokumlauf durchgeführt werden.

Der o. a. VBV-Sonderzug von Braunschweig nach Rostock und zurück wurde durchgehend von der dieselelektrischen Lok MY 1142 (92 80 1227 005-6 D-BSB) der Firma Braunschweiger Bahn Service GmbH (BSB) gezogen. Bei ihr handelt es sich um eine ehemalige DSB-Maschine des 'Kartoffelkäfer'-Typs. Von Braunschweig nach Rostock und umgekehrt zum Besuch der HANSE-SAIL zog sie die folgenden Wagen der Firma Centralbahn AG:

56 80 10 - 40 122 - 8 (Am 036),  
56 80 10 - 40 123 - 6 (Am 036),  
56 80 88 - 40 110 - 0 (WRM 035.1),  
56 80 22 - 40 154 - 7 (Bm 027) und  
56 80 89 - 80 105 - 0 (WGM 038).

Auf die beschriebene Weise bildete sich für die diesjährige HANSE SAIL in Rostock ein höchst bemerkenswerter, interessanter und bunter Sonderzugereigen. Von Hamburg und/oder Schleswig-Holstein rollte leider kein einziger Sonderzug zum o. a. Segel-Ereignis.



Mit den TEE-Fahrzeugen der DB, die zu einem großen Teil noch aus Rollmaterial des legendären RHEINGOLD-Zuges bestanden, wird anders als noch 2012 und oben im mecklenburgischen Blankenberg aufgenommen, 2013 kein Sonderzug mehr zur 'Hanse Sail' nach Rostock rollen. Der TEE-Zug der DB wurde Ende 2012 aufgelöst und seine Fahrzeuge abgestellt. Betroffen davon ist allerdings nicht der abgebildete Aussichtswagen, der (da weitgehend privat betrieben) auch künftig in Sonderzügen zum Einsatz kommen wird - und das vielleicht auch mal wieder nach Rostock !?!!

Foto: Jürgen Bühring.

Sonderzüge zur  
'Hanse Sail 2012'  
nach Rostock am  
Samstag, d. 11.8.2012  
-----

Bei Durchfahrt durch den  
zwischen Bad Kleinen und  
Bützow gelegenen Bahnhof  
Blankenberg (Meckl.)  
zeigten sich am o. a. Tag  
die folgenden 'Hanse  
Sail'-Sonderzüge: Oben  
der aus 'Rheingold'-  
Wagen bestehende TEE-  
Sonderzug von Köln und  
Aachen mit DB-Ellok  
101 143. In der Mitte  
der VBV-Sonderzug von  
Braunschweig mit BSB-  
'Kartoffelkäfer'  
MY 1142 und unten  
der 'Historische Schnell-  
zug' von Berlin mit dem  
'U-Boot' 119 158.

Es bleibt abzuwarten,  
ob auch zur Hanse Sail  
2013 erneut Sonderzüge  
den Umleitungsweg über  
Schwerin benutzen müs-  
sen.

Fotos:  
Jürgen Bühring.



Auf dem Umleitungsweg über Schwerin rollte auch am 11.8.2012 ein anl. der Hanse Sail zusätzl. zum regulären 'WARNEMÜNDE-EXPRESS' von der DB Regio AG eingesetzter und von Berlin nach Rostock verkehrender Sonderzug, der aus einer doppelstöckigen Wendezugeinheit bestand und von DB-Ellok 143 306 befördert wurde. Auf dem neben stehenden Bild durchfährt dieser Sonderzug ebenfalls den Bahnhof Blankenberg.



Durch den kam auch ein weiterer DB-Sonderzug zur Rostocker 'Hanse Sail', der von Magdebg. nach Rostock und zurück verkehrte. Er bestand einschl. seiner Lok 112 138 aus der Fahrzeuggarnitur, die sonst als IRE-Zug 'OTTO D. GROBE' zwischen Magdebg. und Berlin pendelte. Ein Zugangebot, das im Dez. 2012 leider wieder eingestellt wurde. Bei der Sonderfahrt nach Rostock am 11.8.2012 lief die Lok der Zugformation 'OTTO D. GROBE' interessanterweise vor dem Steuerwagen von deren Wendezugeinheit u. schob diese nicht.



Der Hanse-Sail-Sonderzug von Köln und Aachen hatte am 11.8.2012 im Bhf. von Blankenberg noch einen Betriebshalt. Die eigentlich für die Beförderung dieses Zuges vorgesehene 103-Lok mußte wegen Defektes durch eine normale 101-Maschine ersetzt werden.



Fotos:  
Jürgen Bühring.